

RUNDSCHREIBEN NR. 12

An die Verteilerliste

Bozen, 19.10.2016

Bearbeitet von:
Dr. Ernst Stifter / sp
Tel. 0471 63 51 00
vet@provinz.bz.it

PROPHYLAXEKAMPAGNE 2016/17

Die Tätigkeiten für die Prophylaxekampagne können nach Besuch der Informationstreffen, also frühestens am 4. November 2016 beginnen und müssen bis spätestens **31. März 2017** abgeschlossen sein.

Neu: Ab 1. November wird ein verpflichtendes Programm zur Vorbeugung der Scrapie umgesetzt (Dekret des Landesveterinärdirektors Nr. 11577/2016 vom 13.07.2016). Dieses sieht vor, dass alle Widder, die zur Reproduktion eingesetzt werden (unabhängig ob Herdebuchtier oder nicht), einer Blutprobeentnahme zwecks Untersuchung des Resistenzniveaus auf Scrapie unterzogen werden. Über dieses Thema wird am 27. Oktober 2016 beim Landestierärztlichen Dienst eine Fortbildung für Tierärzte abgehalten.

Neu: Aufgrund der aktuellen Situation in Bezug auf die Blauzungenkrankheit (BT), werden Rinder, Schafe und zu einem späteren Zeitpunkt Ziegen in Südtirol gegen das BT4-Virus geimpft. Nicht geimpfte Tiere können nicht auf Almen der Restriktionsgebiete Belluno und Trient verbracht werden. Außerdem müssen ab Frühjahr alle Wiederkäuer, die auf Versteigerungen, Tierschauen, Ausstellungen und dergleichen verbracht werden, geimpft worden sein.

1. INFORMATIONSTREFFEN ZUR PROPHYLAXEKAMPAGNE

Heuer finden zwei Informationstreffen statt. Für die Betriebstierärzte und, laut Vereinbarung mit den Direktoren des tierärztlichen Dienstes des Sanitätsbetriebs, für die Amtstierärzte des Sanitätsbetriebs des Bereiches Tiergesundheit gilt Teilnahmepflicht.

Sollte ein Amts- oder Betriebstierarzt verhindert sein am Treffen in seinem Zuständigkeitsgebiet teilzunehmen, kann die Teilnahme am anderen Treffen erfolgen. In diesem Fall müssen die Betriebstierärzte **unsere Mitarbeiter (Gottfried Pechlaner Tel. 0471 635 115 oder Dietmar Gaiser Tel. 0471 635 114) rechtzeitig informieren**, da das Probematerial für jeden Betriebstierarzt individuell zusammengestellt ist und im Anschluss an die Treffen ausgehändigt wird.

Termine der Informationstreffen:

Donnerstag, 03.11.2016 ab 14:00 Uhr	Gesundheitsbezirke Bozen und Meran	Sitz der tierärztlichen Dienste Laura-Conti-Weg 4 - Bozen
Mittwoch, 09.11.2016 ab 14:00 Uhr	Gesundheitsbezirke Brixen und Bruneck	Fachschule für Landwirtschaft Dietenheim Gänsbichl 2 - Bruneck



2. PROPHYLAXETÄTIGKEIT DURCH DEN AMTSTIERARZT

Um die Überwachung von bestimmten Betrieben besser zu gewährleisten, wurde in Absprache mit dem tierärztlichen Dienst des Südtiroler Sanitätsbetriebs beschlossen, in den betreffenden Betrieben die Prophylaxetätigkeit **durch den Amtstierarzt** durchführen zu lassen. Die Amtstierärzte erhalten dazu eine Liste der:

<i>tierhaltender Betrieb</i>	<i>zu beprobende Tiere</i>	<i>Untersuchung auf:</i>
Händlerställe	Rinder älter als 6 Wochen	Tbc
	Rinder älter als 24 Monate	Bruc., Leuk., IBR
	Schafe und Ziegen älter als 6 Monate	Bruc., Bruc. ovis (Widder), CAE (Ziegen)
	Widder, die zur Reproduktion eingesetzt werden	Scrapie Genotypisierung
BVD-Betriebe mit BVD-Virus-positiven Tieren	Rinder älter als 3 Wochen	BVD, Bruc., Leuk., IBR
Betriebe , in denen NICHT alle CAE-positive Ziegen geschlachtet wurden	ACHTUNG: Bereits CAE-positiv getestete Ziegen dürfen nicht wieder geprobt werden!	
	Ziegen älter als 6 Monate	Bruc., CAE
	Widder, die zur Reproduktion eingesetzt werden	Scrapie Genotypisierung
	Widder älter als 6 Monate	Bruc. ovis, Bruc.
	Rinder älter als 24 Monate	Bruc., Leuk., IBR

Milch liefernde Betriebe (rund 5.000 Betriebe)

In Zusammenarbeit mit dem Sennereiverband Südtirol werden zur Zeit in sämtlichen Milch liefernden Rinderbetrieben Milchproben entnommen. Sollte bei diesen Milchproben ein positives Ergebnis auftreten, entnimmt der Amtstierarzt daraufhin die vorgesehenen Blutproben im Betrieb. Das heißt, dass alle Blutprobeentnahmen folgend auf eine positive Milchprobe **ausschließlich von den Amtstierärzten** entnommen werden.

3. PROPHYLAXETÄTIGKEIT DURCH DEN BETRIEBSTIERARZT

Nicht Milch liefernde Betriebe (rund 2.900 Betriebe)

In diese Kategorie fallen alle Rinderbetriebe, bei denen vom Sennereiverband keine Milchprobe gezogen werden konnte oder die keine Milch stellen. In diesen Betrieben müssen **Rinder älter als 2 Jahre** einer Blutprobeentnahme für die Untersuchung auf IBR, Leukose und Brucellose unterzogen werden. Bei jeder Prophylaxekampagne werden aber nur 25 % der Gemeinden in Prophylaxeplanung aufgenommen, sodass nach 4 Jahren der gesamte nicht Milch stellende Rinderbestand Südtirols beprobt wurde.

Schaf- und Ziegenbetriebe

Ziegen: Alle Ziegen älter als 6 Monate sind der Probeentnahme zu unterziehen.

Schafe: Die zur Reproduktion herangezogenen Widder werden in jedem Betrieb einer Blutentnahme zur Untersuchung auf den Scrapie-Genotyp unterzogen. Aus diesem Grund müssen bei diesen Tieren zwei Blutproben entnommen werden (eine mit und eine ohne Antikoagulant). An



der Probe mit dem Antikoagulant wird die Genotypisierung auf Scrapie durchgeführt. An der anderen Probe erfolgt die Untersuchung auf *Brucella ovis* und auf Brucellose.

An den entnommenen Blutproben werden folgende Untersuchungen vorgenommen:

	Anzahl/Alter der zu untersuchenden Schafe/Ziegen	Krankheit	betroffene Betriebe
Ziegen	alle Ziegen älter als 6 Monate	Bruc. (10% dieser Ziegen) CAE	alle Betriebe (ausgenommen Betriebe mit CAE-positiven Ziegen)
Schafe	Widder, die zur Reproduktion eingesetzt werden	Scrapie Genotypisierung	
	alle Widder älter als 6 Monate	Bruc. Bruc. ovis	

Tierschutz und Tierkennzeichnung

Werden von den Betriebstierärzten Verstöße gegen die geltenden Bestimmungen in Belangen des Tierschutzes oder der Tierkennzeichnung vermutet oder vorgefunden, so soll der Tierhalter dringend dazu angehalten werden diese zu beseitigen. **Es ist immer auch der gebietszuständige Amtstierarzt zu kontaktieren.**

Technische Hilfsmittel für die Probeentnahmen

Auch heuer wird jedem Betriebstierarzt eine Liste der aufzusuchenden Tierhaltungsbetriebe ausgehändigt. Diese Liste ist nach Gemeinden sortiert und enthält die nötigen Informationen zum Viehzuchtbetrieb. **ACHTUNG: Es sind nur Tiere jener Betriebe zu proben, welche auf der Liste aufscheinen!**

Bei Unklarheiten oder vermeintlich fehlenden Betrieben ist dies unverzüglich mit dem zuständigen Amtstierarzt oder direkt mit diesem Landestierärztlichen Dienst zu klären (**Rinder: Patrizia Colzani Tel. 0471 635 113, Schafe und Ziegen: Rosalba Lombardi Tel. 0471 635 103**). Die Probeentnahme in Betrieben, die weder auf der Liste aufscheinen noch ausdrücklich vom Amtstierarzt genehmigt wurden, wird nicht bezahlt.

Der Landestierärztliche Dienst behält sich das Recht vor, die Liste auf der Basis von Bedürfnissen, die während der Durchführung der Prophylaxekampagne entstehen, zu ändern.

Nach Abschluss der Prophylaxetätigkeiten muss diese Liste, gemeinsam mit dem restlichen bereitgestellten Material, dem Landestierärztlichen Dienst zurückgegeben werden (mitsamt Anmerkungen und Verbesserungen des Betriebstierarztes).

Die Palmcomputer müssen 1 bis 2 Tage vor effektivem Beginn der Tätigkeit beim zuständigen Sitz des Sanitätsbetriebs ajourniert werden, damit die neuesten Daten zur Stallsituation aufscheinen und sich der Akku nicht unnötig entlädt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der **Palmcomputer auch im Laufe der Prophylaxekampagne regelmäßig ajourniert** werden muss, damit immer der neueste Stand der Stallsituationen gewährleistet ist.

Zusätzliches Material kann nachträglich direkt beim Landestierärztlichen Dienst angefordert und nach Absprache geliefert werden. Über das ausgegebene Material wird genau Buch geführt; das Aushändigen einer zu großen Anzahl von Eproutetten soll verhindert werden, da sie ein Verfallsdatum für das Vakuum tragen.



Überwachung über die Durchführung der Prophylaxetätigkeit

Wir erinnern daran, dass laut Artikel 3 des Dekrets des Landesveterinärdirektors vom 21. April 2004, Nr. 32/800, über die Pflichtprogramme zur Vorbeugung der Rinderbrucellose und –leukose, sowie der Schafe- und Ziegenbrucellose in der Provinz, der Betriebstierarzt unter der direkten Kontrolle des gebietsmäßig zuständigen Amtstierarztes des Südtiroler Sanitätsbetriebs steht.

Die geltenden Vorschriften verpflichten dazu, **bei jedem einzelnen Tier eine neue Nadel für die Blutentnahme** zu verwenden. Werden diese Bestimmungen nicht eingehalten, muss mit den damit verbundenen Konsequenzen und dem Ausschluss von zukünftigen Beauftragungen gerechnet werden.

Jedes Jahr gehen Beschwerden über Nutztierpraktiker ein, welche die Betriebe mit unsauberer Arbeitsbekleidung und Stiefeln betreten hatten. Es wird **AUSDRÜCKLICH** ersucht, die allgemeinen Hygiene- und Bio-Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Direktor
Paolo Zambotto
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)



Verteilerliste

Betrieblicher tierärztlicher Dienst des Gesundheitsbezirks Bozen des Südtiroler Sanitätsbetriebs
vet@pec.sabes.it

Betriebstierärzte in Südtirol
Ihre PEC

Versuchsinstitut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien, komplexe Struktur des Einzugsgebiets
Bozen
at6bz@izsvenezie.it; dlombardo@izsvenezie.it

Zur Kenntnis:

Abteilung 31.0 Landwirtschaft der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol
landwirtschaft@provinz.bz.it

Amt 31.1 für Viehzucht der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol
viehzucht@provinz.bz.it

39.3 Landeszahlstelle
landeszahlstelle@provinz.bz.it

Amt 32.2 für Bergwirtschaft
bergwirtschaft@provinz.bz.it

Abteilung 9.0 Informationstechnik der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol
informationstechnik@provinz.bz.it

Firma CTS Informatica
cts@cts.bz.it

Sennereiverband Südtirol
info@sennereiverband.it

Vereinigung der Südtiroler Tierzuchtverbände
info@vstz.it

Kovieh
info@kovieh.com

Südtiroler Rinderzuchtverband
info@rinderzuchtverband.it

Südtiroler Fleckviehzuchtverband
sfv@dnet.it

Südtiroler Braunviehzuchtverband
info@braunvieh.it

Nationale Vereinigung der Züchter für die Grauviehrasse
info@grauviehrasse.it



Verband der Südtiroler Kleintierzüchter
info@vskonline.com

Tierärztekammer der Provinz Bozen
info@tieraerztekammer.com

CIRCOLARE N. 12

Alla lista di distribuzione

Bolzano, 19.10.2016

Redatto da:
Dr. Ernst Stifter / sp
Tel. 0471 63 51 00
vet@provincia.bz.it**CAMPAGNA DI PROFILASSI 2016/2017**

Le attività inerenti la campagna di profilassi potranno essere svolte dopo la partecipazione alle riunioni introduttive, al più presto dunque a partire dal 4 novembre 2016 e dovranno concludersi al più tardi entro il **31 marzo 2017**.

Nuovo: A partire dal 1° novembre p.v. viene avviato un programma obbligatorio per la profilassi della Scrapie (Decreto del Direttore del Servizio veterinario provinciale n. 11577/2016 del 13.07.2016). Il programma prevede di sottoporre a prelievo di sangue tutti gli arieti riproduttori (indipendentemente se iscritti o meno nel libro genealogico), al fine di verificare il livello di resistenza dei medesimi nei confronti della Scrapie. Questo argomento sarà oggetto di un incontro di aggiornamento per veterinari che si terrà presso questo Servizio veterinario provinciale il 27 ottobre p.v..

Nuovo: A causa dell'attuale situazione della Blue Tongue (BT), in Provincia di Bolzano verranno vaccinati contro il virus BT4 i bovini, gli ovini e successivamente i caprini. Gli animali non vaccinati non potranno essere movimentati verso le malghe situate nelle zone di restrizione di Belluno e Trento. Inoltre, a partire dalla prossima primavera, tutti i ruminanti destinati ad aste, mostre, esposizioni ed eventi simili dovranno essere vaccinati.

1. RIUNIONI INTRODUTTIVE PER LA CAMPAGNA DI PROFILASSI

Quest'anno avranno luogo due riunioni introduttive. La partecipazione da parte dei veterinari aziendali e, secondo quanto concordato con i direttori del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria, dei veterinari ufficiali dell'area Sanità animale è obbligatoria.

Qualora un veterinario ufficiale o aziendale fosse impossibilitato a partecipare alla riunione della sua zona, può partecipare all'altra riunione. In quest'ultimo caso i veterinari aziendali devono **informare tempestivamente i nostri collaboratori (Gottfried Pechlaner tel. 0471 635 115 oppure Dietmar Gaiser tel. 0471 635 114)** in quanto il materiale delle profilassi viene preparato individualmente per ogni veterinario aziendale e consegnato al termine della riunione.

Date riunioni introduttive:

Giovedì, 03.11.2016 ore 14:00	Comprensori sanitari Bolzano e Merano	Sede dei servizi veterinari Via Laura Conti 4 - Bolzano
Mercoledì, 09.11.2016 ore 14:00	Comprensori sanitari Bressanone e Brunico	Scuola professionale per l'agricoltura Teodone Via Gänsbichl 2 - Brunico



2. ATTIVITÀ DI PROFILASSI TRAMITE I VETERINARI UFFICIALI

Al fine di garantire una migliore sorveglianza in determinate aziende, è stato stabilito, in accordo con il Servizio veterinario dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige, di affidare ai **veterinari ufficiali** lo svolgimento dell'attività di profilassi in queste aziende. A tal fine ai veterinari ufficiali verrà consegnato un elenco delle aziende sotto riportate:

azienda zootecnica	animali da testare	controllo relativamente a:
Stalle di sosta	bovini di età superiore a 6 settimane	Tbc
	bovini di età superiore a 24 mesi	Bruc., Leuc, IBR
	ovini e caprini di età superiore a 6 mesi	Bruc., Bruc. ovis (arieti), CAEV (caprini)
	arieti da riproduzione	Genotipizzazione Scrapie
Aziende BVD con animali positivi per BVD-virus	bovini di età superiore a 3 settimane	BVD, Bruc., Leuc., IBR
Aziende nelle quali NON sono stati macellati tutti i caprini positivi per CAEV	ATTENZIONE: I caprini già risultati positivi per CAEV non devono essere più testati!	
	caprini di età superiore a 6 mesi	Bruc., CAEV;
	arieti da riproduzione	Genotipizzazione Scrapie
	arieti di età superiore a 6 mesi	Bruc. Ovis, Bruc.
	bovini di età superiore a 24 mesi	Bruc., Leuc., IBR

Aziende conferenti latte (circa 5.000 aziende)

Attualmente tutte le aziende bovine conferenti latte vengono controllate, in collaborazione con la Federazione Latterie Alto Adige, tramite analisi dei campioni di latte di massa. Qualora l'esame di un campione di latte risulti positivo per una malattia, il veterinario ufficiale provvederà a sottoporre gli animali dell'azienda in questione a controllo sierologico. Ciò significa, quindi, che **solo i veterinari ufficiali** sono competenti per tutti i prelievi di sangue eseguiti a seguito di una positività accertata nei campioni di latte di massa.

3. ATTIVITÀ DI PROFILASSI ESEGUITA DAI VETERINARI AZIENDALI

Aziende non conferenti latte (circa 2.900 aziende)

In questa categoria rientrano tutte le aziende bovine nelle quali non è stato possibile prelevare alcun campione di latte di massa da parte della Federazione Latterie Alto Adige o tutte le aziende che non conferiscono latte. In queste aziende **i bovini d'età superiore a 2 anni** devono essere sottoposti ad un controllo sierologico per IBR, Leucosi e Brucellosi. Durante ogni campagna di profilassi viene interessato dalla profilassi solo il 25 % dei comuni, cosicché nell'arco di quattro anni viene sottoposto a prelievo l'intero patrimonio bovino delle aziende non conferenti il latte.



Aziende ovi-caprine

Caprini: Il controllo dovrà essere effettuato su tutti i caprini d'età superiore a 6 mesi.

Ovini: Gli arieti da riproduzione di tutte le aziende dovranno essere sottoposti a prelievo sierologico ai fini della genotipizzazione Scrapie. A tal fine dovranno essere prelevati da questi animali due campioni di sangue (uno con anticoagulante e uno senza). La genotipizzazione per Scrapie viene effettuata sul campione con anticoagulante. Sull'altro campione si effettuano le analisi per Brucella ovis e Brucellosi.

I campioni di sangue prelevati saranno controllati per l'accertamento delle seguenti malattie:

	numero/età degli ovi-caprini da sottoporre a controllo	malattia	aziende interessate
caprini	tutti i caprini di età superiore a 6 mesi	Bruc. (il 10% di questi caprini) CAEV	tutte le aziende (escluse le aziende con animali positivi per CAEV)
ovini	arieti da riproduzione	Genotipizzazione Scrapie	
	tutti gli arieti di età superiore a 6 mesi	Bruc. Bruc. ovis	

Protezione degli animali ed identificazione degli animali

Qualora un veterinario aziendale ipotizzi oppure accerti la presenza di violazioni alle disposizioni vigenti in materia di protezione degli animali o di identificazione degli animali, lo stesso deve esortare sollecitamente il detentore degli animali a porre rimedio a tali irregolarità. In questi casi **il veterinario ufficiale territorialmente competente deve essere sempre contattato.**

Materiale tecnico per l'effettuazione dei controlli

Anche quest'anno a ogni veterinario aziendale sarà consegnata una lista delle aziende zootecniche da sottoporre a controllo. Questa lista è suddivisa per comune e contiene le informazioni necessarie sulle aziende zootecniche. **ATTENZIONE: Sono da sottoporre a prelievo solo le aziende indicate nella lista!**

Qualora sussistano dubbi oppure qualora si presuma che un'azienda non sia riportata nella lista si deve contattare il veterinario ufficiale competente oppure direttamente il Servizio veterinario provinciale (**bovini: Patrizia Colzani tel. 0471 635 113, ovi-caprini: Rosalba Lombardi tel. 0471 635 103**). I prelievi eseguiti in aziende non presenti nella lista o che non sono stati espressamente autorizzati dal veterinario ufficiale non vengono pagati.

Il Servizio veterinario provinciale si riserva di modificare la lista suddetta durante la campagna di profilassi, qualora ciò si renda necessario.

A conclusione della campagna di profilassi la lista deve essere restituita al Servizio veterinario provinciale, unitamente al restante materiale consegnato (con tutte le annotazioni e correzioni del veterinario aziendale).

Il computer palmare deve essere aggiornato al massimo 1 o 2 giorni prima dell'effettivo inizio dell'attività presso la sede dell'Azienda sanitaria territorialmente competente, in modo da disporre dei dati aggiornati riguardo alla situazione di stalla. Contemporaneamente si evita lo scaricamento delle batterie.

Si raccomanda, comunque, di **aggiornare regolarmente il palmare anche nel corso della campagna di profilassi**, al fine di disporre sempre della situazione di stalla più aggiornata.



Ulteriore materiale potrà essere richiesto direttamente al Servizio veterinario provinciale, che, previo accordo, provvederà alla consegna. Verrà tenuto un registro del materiale distribuito. È opportuno evitare la richiesta di ingenti quantità di provette, in quanto le stesse portano una data di scadenza a garanzia del sottovuoto.

Sorveglianza sull'attività di profilassi

Si ricorda che, ai sensi dell'articolo 3 del Decreto del Direttore del Servizio veterinario provinciale n. 32/800 del 21 aprile 2004 relativo ai piani di controllo obbligatori della tubercolosi, brucellosi e leucosi dei bovini e della brucellosi degli ovini e caprini in Provincia di Bolzano, i veterinari aziendali operano sotto il diretto controllo del veterinario ufficiale dell'Azienda sanitaria territorialmente competente.

Come previsto dalle vigenti disposizioni in materia, per il prelievo di sangue è assolutamente obbligatorio utilizzare **un ago nuovo per ogni singolo animale**. L'inosservanza di questa disposizione, se accertata, comporterà le conseguenze del caso, nonché l'esclusione da ogni futuro incarico.

Ogni anno giungono lamentele riguardo ai veterinari che si occupano di animali da reddito, dalle quali si evince che gli stessi entrano nelle aziende con abiti da lavoro e stivali non puliti. Si raccomanda **VIVAMENTE** l'osservanza delle norme generali d'igiene e delle misure di bio-sicurezza.

Si resta a disposizione per ogni ulteriore chiarimento.

Direttore
Paolo Zambotto
(sottoscritto con firma digitale)



Lista di distribuzione

Servizio veterinario aziendale del Comprensorio sanitario di Bolzano dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige

vet@pec.sabes.it

Veterinari aziendali in Alto Adige

Loro PEC

Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie, Struttura complessa territoriale di Bolzano
at6bz@izsvenezie.it; dlombardo@izsvenezie.it

Per conoscenza:

Ripartizione 31.0 Agricoltura della Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige
agricoltura@provincia.bz.it

Ufficio 31.1 Zootecnia della Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige
zootecnia@provincia.bz.it

39.3 Organismo Pagatore
organismo_pagatore@provincia.bz.it

Ufficio 32.2 Economia Montana
economia.montana@provincia.bz.it

Ripartizione 9.0 Informatica della Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige
informatica@provincia.bz.it

Ditta CTS Informatica
cts@cts.bz.it

Federazione delle Latterie altoatesine
info@altoadigelatte.com

Associazione provinciale Organizzazioni zootecniche altoatesine
info@vstz.it

Kovieh
info@kovieh.com

Federazione Allevatori sudtirolesi razze bovine
info@rinderzuchtverband.it

Federazione provinciale Allevatori razza pezzata rossa
sfv@dnet.it

Federazione provinciale Allevatori razza bruna
info@braunvieh.it

Associazione nazionale Allevatori bovini di razza grigia alpina
info@grauviehrasse.it



Federazione zootecnica dell'Alto Adige
info@vskonline.com

Ordine dei medici veterinari della Provincia di Bolzano
info@ordine-veterinari.com

Kopie des mit folgenden Zertifikaten digital unterzeichneten (von der Landesverwaltung gesetzeskonform erstellten und verwahrten) elektronischen Originaldokuments, welches aus 12 Seiten besteht:

Copia cartacea tratta dal documento informatico originale costituito da 12 pagine, predisposto e conservato ai sensi di legge presso l'Amministrazione provinciale e sottoscritto digitalmente con i seguenti certificati di firma:

Name und Nachname / nome e cognome: PAOLO ZAMBOTTO
Steuernummer / codice fiscale: IT:ZMBPLA61C30A952G
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2
Seriennummer / numeri di serie: c7d95
unterzeichnet am / sottoscritto il: 19.10.2016

Name und Nachname / nome e cognome: PAOLO ZAMBOTTO
Steuernummer / codice fiscale: IT:ZMBPLA61C30A952G
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2
Seriennummer / numeri di serie: c7d95
unterzeichnet am / sottoscritto il: 19.10.2016

Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Dezember 1993, Nr. 39 / articolo 3 comma 2 del decreto legislativo 12 dicembre 1993, n. 39

Am 19.10.2016 erstellte Ausfertigung

Copia prodotta in data 19.10.2016